

# Startschuss für das Demenznetz für die Region Lorsch, Einhausen und Heppenheim

## Austausch und Hilfe für Angehörige und Betroffene

Von Eva-Maria Hoffmann

15. Nov. 2024



Gemeinsam kann oft mehr erreicht werden, das dachte sich die Caritas Seniorenberaterin Alexandra Mandler-Pohen, die in ihrer Beratungstätigkeit immer wieder von Betroffenen und Angehörigen damit konfrontiert wird, wie sich das Leben mit Demenz verändert und welche enormen Herausforderungen bewältigt werden müssen. Viele fühlen sich überfordert und allein gelassen. Handeln tut Not, dachte sich die Seniorenberaterin und initiierte ein Treffen von Gremien, unterschiedlicher Träger, Dienste und Einrichtungen aus dem Bereich der Seniorenarbeit für die Region Lorsch, Einhausen und Heppenheim.

Alexandra Mandler-Pohen schrieb alle Einrichtungen an, von denen sie sich ein Engagement im Bereich „Demenz“ erhoffte: Mitarbeitende der katholischen Kirche, der Pflegeheime St. Vinzenz in Einhausen und Haus Johannes in Heppenheim, der Stadt Lorsch und der Stadt Heppenheim, der Fachstelle Leben im Alter, des Gesundheitsamtes, der Anlaufstelle Älterwerden und der Compass Pflegeberatung kamen zum ersten Treffen zusammen und diskutierten, ob und wie ein solcher Zusammenschluss lebendig werden könnte. Nach dem ersten Austausch waren sich alle einig, es braucht ein Demenznetz, das die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen fördert, Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit und ohne Demenz schafft, die Bevölkerung sensibilisiert und durch einen Informations- und Wissenstransfer mehr Verständnis für Menschen mit Demenz und ihre Familien schafft.

Im ersten Schritt möchten die Netzwerkpartner ihre Kompetenzen und Angebote für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen bündeln. Auch soll eruiert werden, ob bei offenen Angeboten für Senior\*innen wie z. B. dem Seniorencafé, Spiele- oder Tanzveranstaltungen, die Akteure auf Menschen mit Demenz eingestellt sind, im Umgang geschult und vor allem offen sind, diese aufzunehmen.

Im neuen Jahr folgen weitere Treffen. Alle, die sich einbringen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Nähere Infos dazu erteilt die Koordinatorin und zentrale Ansprechpartnerin für das Demenznetz Lorsch, Einhausen und Heppenheim Alexandra Mandler-Pohen telefonisch unter 06252/990129.